

INHALT

	Seite
Vorbemerkungen	1
1. Teil: Die historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Arbeit des BLiV	
A. Die allgemeine Entwicklung der Frauenemanzipation im Deutschland des 19. Jahrhunderts	5
I. Die Wurzeln der Frauenemanzipation in Deutschland	5
1. Geistige Wurzeln	6
2. Politische Wurzeln	7
3. Wirtschaftliche Wurzeln	9
4. Ein exemplarischer Fall - Malwida von Meysenburg	11
Zusammenfassung	13
II. Die Organisation der Frauenemanzipation in Deutschland	14
1. Die Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins 1865	14
2. Der Verband der Frauenbildungs- und Erwerbsvereine; Lette-Verein 1866	15
3. Soziale Frauenvereinigungen	16
4. Die Frauenbildungsbestrebungen	17
5. Die Aufspaltung der Frauenbewegung	18
Zusammenfassung	19
III. Die Bedeutung der Lehrerinnen für die Emanzipation der Frauen	20
1. Die Lehrerinnen als Pioniere der Frauenemanzipation	20

	Seite
2. Die Mädchenbildung als Domäne der Frau	21
3. Die Gründung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins 1890	23
4. Die Bedeutung der Lehrerinnenbildung	24
Zusammenfassung	25
B. Die Grundlagen für die Arbeit einer Lehrerinnenorganisation in Bayern bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts	26
I. Die katholische Ordensschwester als Leitbild der bayerischen Lehrerin	26
1. Schulische Wirksamkeit von Frauenorden in Bayern	26
2. Die staatliche Verankerung klösterlicher Lehrerinnen im Mädchenschulwesen Bayerns	29
3. Die Ordensfrau als Urbild der weltlichen Lehrerin	30
Zusammenfassung	32
II. Der Grundsatz einer eigenständigen Mädchenbildung als Voraussetzung für die Verwendung weltlicher Lehrerinnen	32
1. Theoretische Konzepte für eine Mädchenbildung in Bayern	33
2. Weltliche Lehrerinnen in der bayerischen Mädchenbildung	35
3. Frühe Normierung der Lehrerinnenbildung in Bayern	37
Zusammenfassung	41
III. Das Entstehen einer Standesproblematik unter den bayerischen Volksschullehrerinnen	41
1. Die Abwehr durch die Lehrer	42
2. Die Konkurrenz der klösterlichen Lehrerinnen	44

	Seite
3. Die ersten Lehrerinnenvereine in Bayern	46
Zusammenfassung	49
Ergebnisse des 1. Teils	50
2. Teil: Der bayerische Lehrerinnenverein als Wirkkraft im beruflichen und gesellschaftlichen Aufstieg der bayerischen Lehrerin von 1898 - 1933	
A. Zur Vereinsgeschichte	51
I. Gründung und Entfaltung des Bayerischen Lehrerinnenvereins	51
1. Gründung und Zielsetzung	52
2. Bedeutende Persönlichkeiten	55
3. Organisatorischer Aufbau	58
4. Wachsendes Selbstbewußtsein	60
Zusammenfassung	62
II. Innerer Ausbau und Arbeitsweisen	63
1. Die Bayerische Lehrerinnenzeitung	63
2. Die Kommission für Statistik und Rechtsangelegenheiten	64
3. Wohlfahrtspflege innerhalb und außerhalb des Vereins	66
4. Arbeitsmethoden des Vereins	68
Zusammenfassung	70
III. Das Verhältnis zu anderen Lehrerorganisationen	70
1. Integration im Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein	71
2. Ambivalente Beziehungen zum Bayerischen Volksschullehrerverein	74

3.	Konfrontation und Kooperation mit den katholischen Lehrerinnen	78
4.	Zusammenschlüsse bayerischer Lehrerorganisationen	81
	Zusammenfassung	83
B.	Die berufliche Emanzipation der bayerischen Lehrerinnen	84
I.	Der Kampf um die Ausgestaltung der Lehrerinnenbildung	84
1.	Günstige Ausgangsposition	84
2.	Quantitative und qualitative Angleichung an die Lehrerbildung	86
3.	Zeitliche Erweiterung und inhaltliche Straffung	90
4.	Das Scheitern der Lehrerbildungsreform in der Weimarer Republik	92
5.	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	99
	Zusammenfassung	103
II.	Das Ringen um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse	104
1.	Ausgangssituation und definitive Anstellung	104
2.	Existenzangst der Lehrer im Ringen um ein neues Schulbedarfsgesetz	107
3.	Sicherung und Ausbau weltlicher Lehrerinnenstellen	111
4.	Möglichkeiten und Grenzen des Schulbedarfsgesetzes von 1919 für die Lehrerinnen	113
5.	Personalabbau und Lehrernot	117
	Zusammenfassung	120
III.	Die Forderung nach gleichem Gehalt für gleiche Leistung	121

	Seite
1. Gesetzliche Regelung der Lehrerinnengehälter im Schulbedarfsgesetz von 1902	121
2. Verweigerte Staatsbeamtenbesoldung	126
3. Blockierte Reformversuche in den Kriegsjahren	129
4. Im Zeichen gehaltsmäßiger Gleichstellung	132
5. Das Ringen um ausreichende Ruhegehälter	137
Zusammenfassung	141
IV. Der Kampf um den beruflichen Aufstieg	142
1. Auszeichnungen und Aufstiegsmöglichkeiten für Lehrerinnen im Königreich Bayern	142
2. Anteil der Lehrerinnen an Schulpflege, Schulleitung und Schulaufsicht nach 1918	145
3. Sonstige Aufstiegspositionen	150
Zusammenfassung	151
C. Die gesellschaftliche Emanzipation der bayerischen Lehrerinnen	152
I. Die Verbesserung der allgemeinen Rechtsstellung als Beamtin	153
1. Die Sonderstellung der Lehrerin innerhalb der Lehrerschaft	153
2. Die Sonderstellung der Lehrer innerhalb der Beamtenschaft	155
3. Rechtliche Gleichstellung der Lehrerin innerhalb des Lehrer- und Beamtenstandes	158
Zusammenfassung	159
II. Die Abwehr der verheirateten Lehrerin	160
1. Die Phase der geschlossenen Ablehnung der verheirateten Lehrerin	160

	Seite	
2.	Die Kontroverse innerhalb des BLiV	164
3.	Verfassungskonflikt und Reichsgerichtsentscheid für die verheiratete Lehrerin	169
4.	Umgehung des Reichsgerichtsentscheids im Zeichen der Sparverordnungen	174
	Zusammenfassung	178
III.	Das Ringen der bayerischen Lehrerinnen um ihre gesellschaftliche Rolle	179
1.	Schwierige Integration in den Lehrerstand	179
2.	Die besondere Problematik der Landlehrerin	181
3.	Die Lehrerinnenrolle in der Selbstinterpretation	183
4.	Die Mitarbeit in den allgemeinen Frauenverbänden	186
	Zusammenfassung	188
IV.	Das Engagement der bayerischen Lehrerinnen in sozialen und pädagogischen Fragen	189
1.	Der Beitrag des BLiV zur Sozialarbeit	189
2.	Das Ringen um die höhere Mädchenschule	196
3.	Pionierarbeit auf dem Gebiete der weiblichen Fortbildungsschule	201
4.	Pädagogische Einzelfragen	207
	Zusammenfassung	210
V.	Politische Ansatzpunkte im Bayerischen Lehrerinnenverein	211
1.	Die Stellung zum monarchischen Staat	211
2.	Zurückhaltung in der Frage des Frauenstimmrechts	214
3.	Aufbruch in die Demokratie	217

	Seite
4. Schulpolitische Aktivität	219
5. Die Stellung zu den bayerischen Parteien	225
Zusammenfassung	235
Ergebnisse des 2. Teils	237
Ausblick	241
Zeittafel	243
Anhang: Brief Helene Sumpers an die Kgl. Regierung	249
Abkürzungsverzeichnis	253
Quellen- und Literaturverzeichnis	257